

PRESSETEXT**FRAU HOLLE**

nach den Gebrüdern Grimm von R. Bettinger

TOURNEE THEATER HAMBURG

Wendenstraße 45 b, 20097 Hamburg
Ralf Bettinger +49(0)163 54 38 006

www.tourneetheater-hamburg.de
info@tourneetheater-hamburg.de

Regie:	Ralf Bettinger
Bühnenbild:	Michael Becker
Komposition:	Liudmyla Vasylieva
Grafik:	LuraVideo
Kostüm:	Ursula Eggert
Konzeption:	Maya Vas
Illustration :	Ilya Vladimirov

Es spielen	
Frau Holle / Frau Bibberig / Apfelbaum	Viola Livera
Anna-Marie	Lea Hoffmann
Marie-Luise	Nelda Preller
Herr Plauderer / Ofen / Schneemann	Ralf Bettinger
Eichhörnchen / Lukas / Schneefrau	Matthias Emke
Herr Frisch / Musiker / Wahrsagerin	Max Stoffers

Spieldauer ca. 65 Min. zuzüglich Pause wenn gewünscht, 6 DarstellerInnen

Wer ist schon einmal in einen Brunnen gesprungen und trifft danach einen sprechenden Apfelbaum! Und einen Ofen, der darum bittet, seine Brote herauszunehmen. Um dann bei einer Frau zu leben, die gerne Betten ausschüttelt, damit es auf der Erde schneit. In dem Märchen „Frau Holle“, humorvoll, aufwändig und liebevoll in Szene gesetzt vom Tournee Theater Hamburg, ist all das zu erleben.

Beim Weihnachtsmärchen „Frau Holle“ in der Regie von Ralf Bettinger sind die beiden Schwestern Anna-Marie und Marie-Luise so unterschiedlich, wie Schwestern nur sein können. Vor allem, was den Fleiß angeht. Beide treten die märchenhafte Reise zu Frau Holle an und zeigen ihre Qualitäten. Kommentiert und begleitet von dem fröhlichen sprechenden Eichhörnchen Spring, das immer auf der Suche nach seinen verloren gegangenen Nüssen ist. Und von dem treuen Bediensteten der Frau Holle, dem schwermütigen Herrn Frisch. Der lebt stets vor der Furcht zu schmelzen.

Wie auf der Zauberwiese beim Apfelbaum und dem freundlichen Ofen, die dank der wunderbaren Kompositionen von Charmol ein reizendes Duett singen, helfen beide Schwestern auch bei Frau Holle auf ihre Weise. Die eine fleißig, die andere lieber gar nicht.

Und auch wenn ihre Mutter sie beide gleich lieb hat und der nette Nachbar Herr Fabula sich über die Rückkehr der beiden Mädchen freut, muss die träge Marie-Luise nach all den abenteuerlichen Begegnungen und Aufgaben zuletzt einsehen, dass wohl von nichts auch nichts kommt. Eben nur Pech und nie Gold. Freuen Sie sich auf eine musikalische, witzige und erkenntnisreiche Märchenstunde.